



Deutschland nach der Wahl - Was bedeutet das Ergebnis für die Versicherungsbranche?

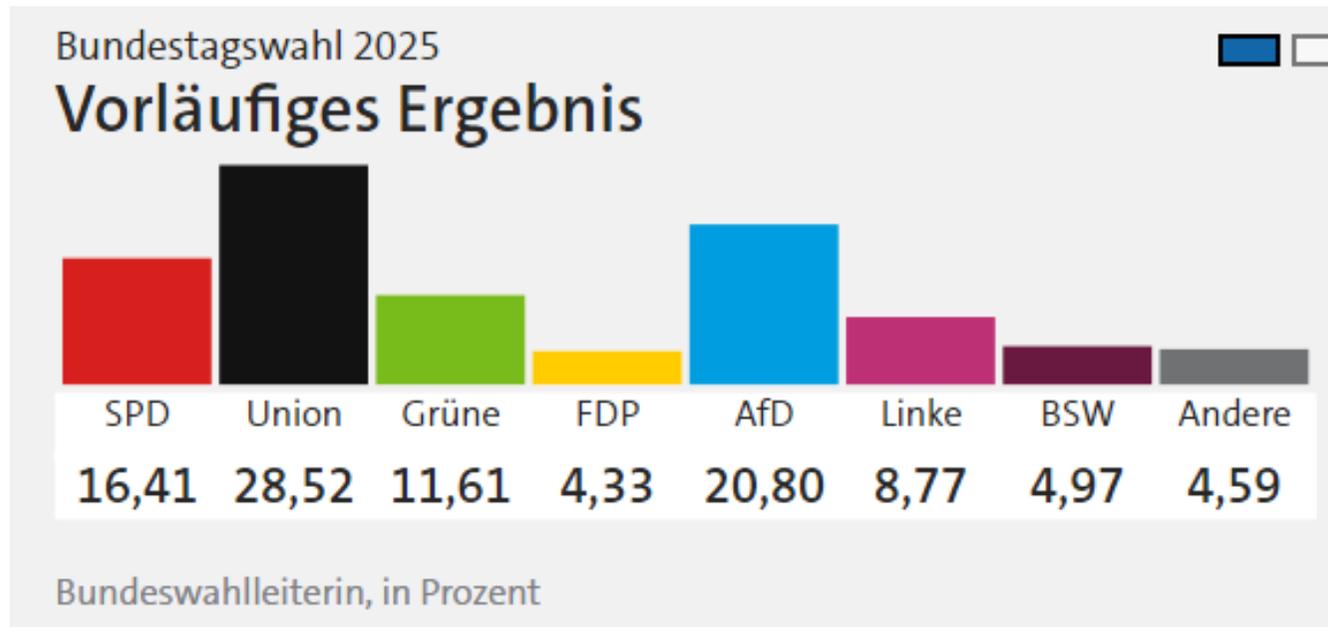
Michael H. Heinz, Präsident BVK

Mcc, Köln, 25. Februar 2025

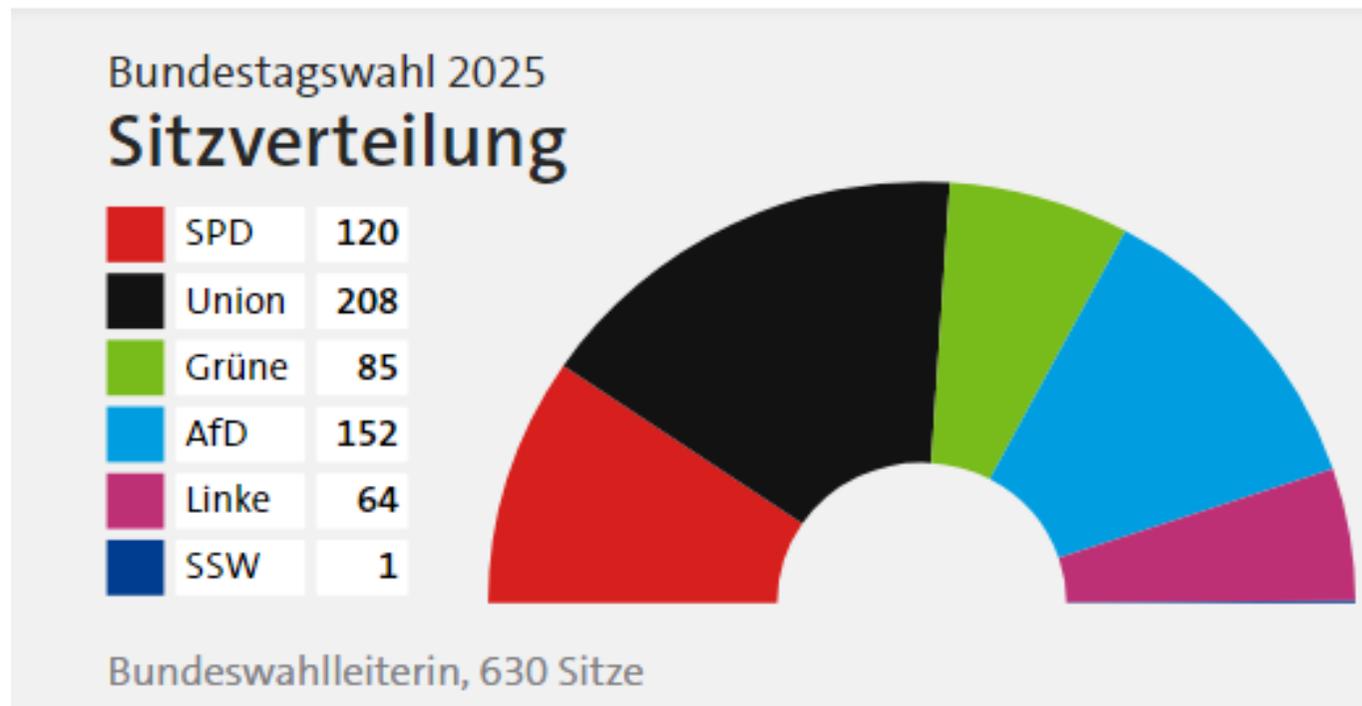
Was wir unter anderem so machen:

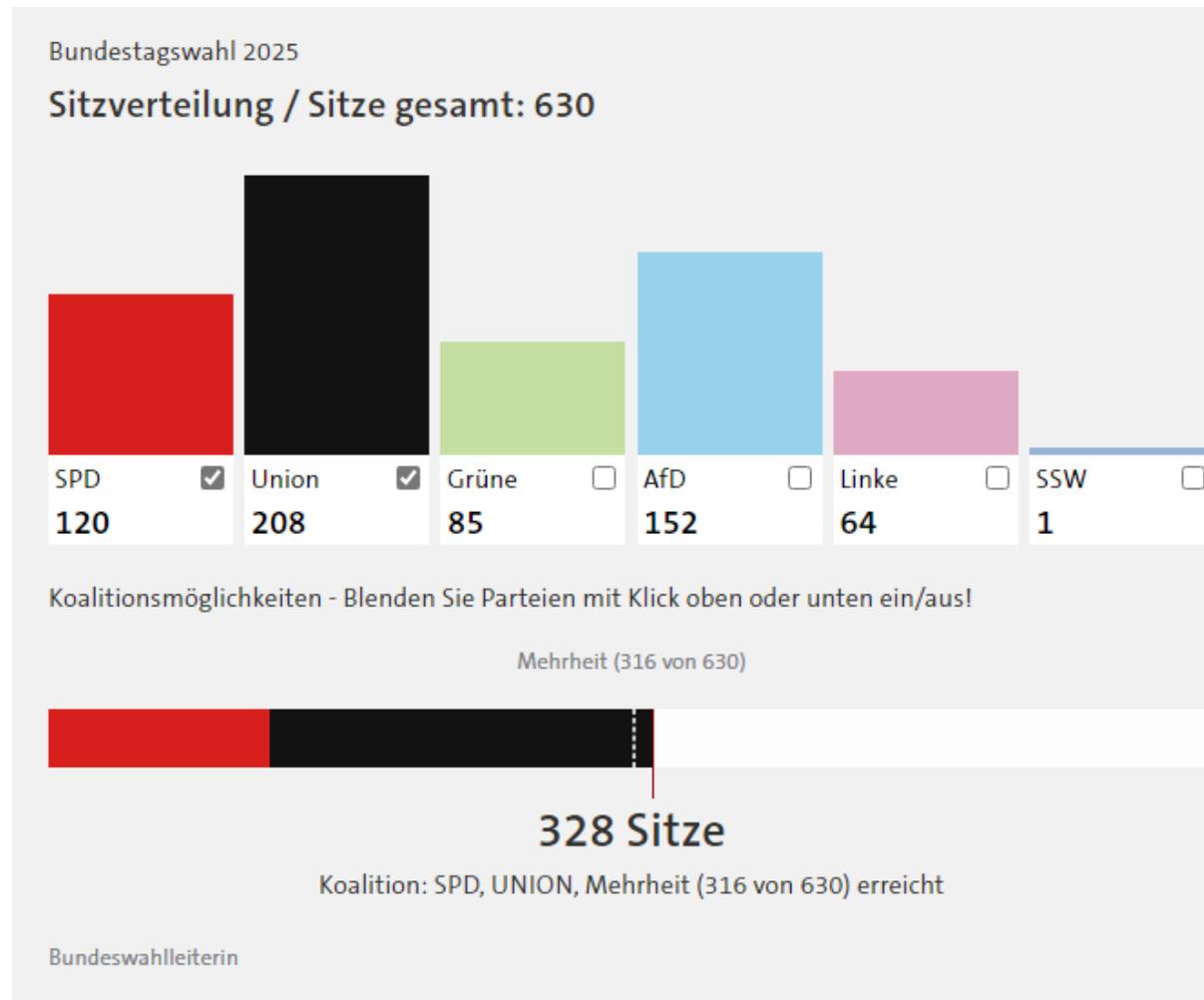
- ⇒ Interessenvertretung in Brüssel und Berlin
- ⇒ Interessenvertretung gegenüber den VU und dem GDV
- ⇒ Dialog mit der Presse und Interessenverbänden
- ⇒ Vertretung der Vermittler in Gremien
- ⇒ Ständige Weiterentwicklung unseres Berufsbildes
- ⇒ Ständige Weiterentwicklung des Marktes unabhängiger Vermittler
- ⇒ Ständige Ausweitung unseres Leistungs-Portfolios _

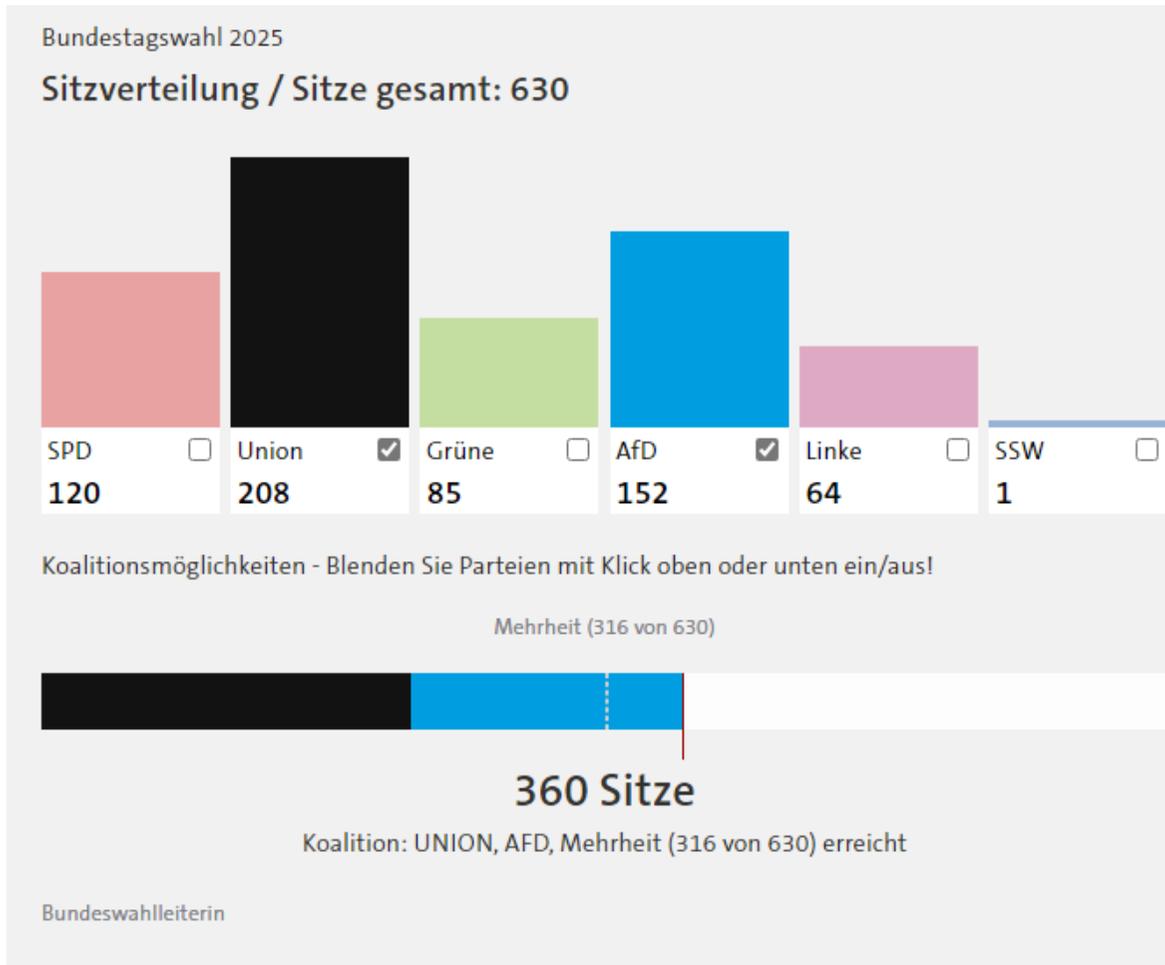
Das vorläufige Ergebnis



Das vorläufige Ergebnis







Kurzfristiger Zeitplan

	Mo. 24.02.	Di. 25.02.	Mi. 26.02.
CDU	9:00 Präsidium 10:00 CSU LV 11:00 CDU PV 12:30 CSU PK 13:30 CDU PK	15:00 Fraktion 16:00 PKM	10:00 Treffen neue MdBs
AfD	9:00 PK	9:00 Fraktion	10:00 Treffen neue MdBs
SPD	10:00 Präsidium; anschl. PV 18:00 Seeheimer	13:00 Fraktion	8:00 Treffen Netzwerker 10:00 Fraktion 14:00 Treffen neue MdBs
Grüne	9:30 PV 11:00 PK 17:00 Treffen alte und neue Fraktion 20:00 Treffen Parl. Linke und Realos	12:00 Fraktion 18:00 Empfang MdBs	13:00 Fraktion 21.30 TK Realos
Linke	vormittags PV 12:00 PK	PV mit neuen MdBs	
FDP	09:00 Präsidium 12:00 PV 14:00 PK		
BSW	10:00 PK		

Wahrscheinliche Folgen

- ⇒ CDU/CSU und SPD bilden eine Zweier-Koalition
- ⇒ 12 Sitze über absoluter Mehrheit
- ⇒ Sofortige Verhandlungen sondieren inhaltliche Schnittmengen aus
- ⇒ SPD wird voraussichtlich Mitgliederentscheid herbeiführen
- ⇒ Rahmenbedingungen überwiegend von sicherheits- und wirtschaftspolitischer Dringlichkeit

Rente und Altersvorsorge

- Rentenniveau: SPD will langfristig 48% sichern
- SPD bekennt sich grundsätzlich zu allen drei Säulen der AV
- CDU: Kapitaldeckung und Altersvorsorgedepot
- Offene Frage: Wer bekommt das Finanzministerium?
Unsere Interessen werden nur noch von der CDU/CSU verfolgt?
- Kompromisse zwischen CDA (Radtke) und SPD
- Offene Frage: Kostendeckelung geförderter AV

Gesundheitssystem/Bürgerversicherung

- CDU/CSU: Bekenntnis zum dualen System
- SPD: Bürgerversicherung

Regulierung/Bürokratie

- CDU/CSU: Bürokratieabbau, Abbau von Berichts- und Dokumentationspflichten, EU-Bürokratie kleinhalten, Mindest-Harmonisierung
- Beispiel: Vergütungsfragen
- Schlussfolgerung: Wenn auf EU-Ebene kein Provisionsverbot gefordert wird, kann die CDU/CSU konsequent kein Verbot von Provision auf nationaler Ebene vornehmen
- SPD stimmt Bürokratieabbau-Ziel grundsätzlich zu

Nachhaltigkeit/Finanzmärkte

- CDU/CSU: Klimaschutz braucht eine starke Wirtschaft
- SPD: Klimaschutz muss leistbar sein. Wir stehen für eine Wirtschaftspolitik, die Wachstum, soziale Gerechtigkeit und Nachhaltigkeit miteinander verbindet.
- Für Vermittler: passende ESG-konforme Produkte?

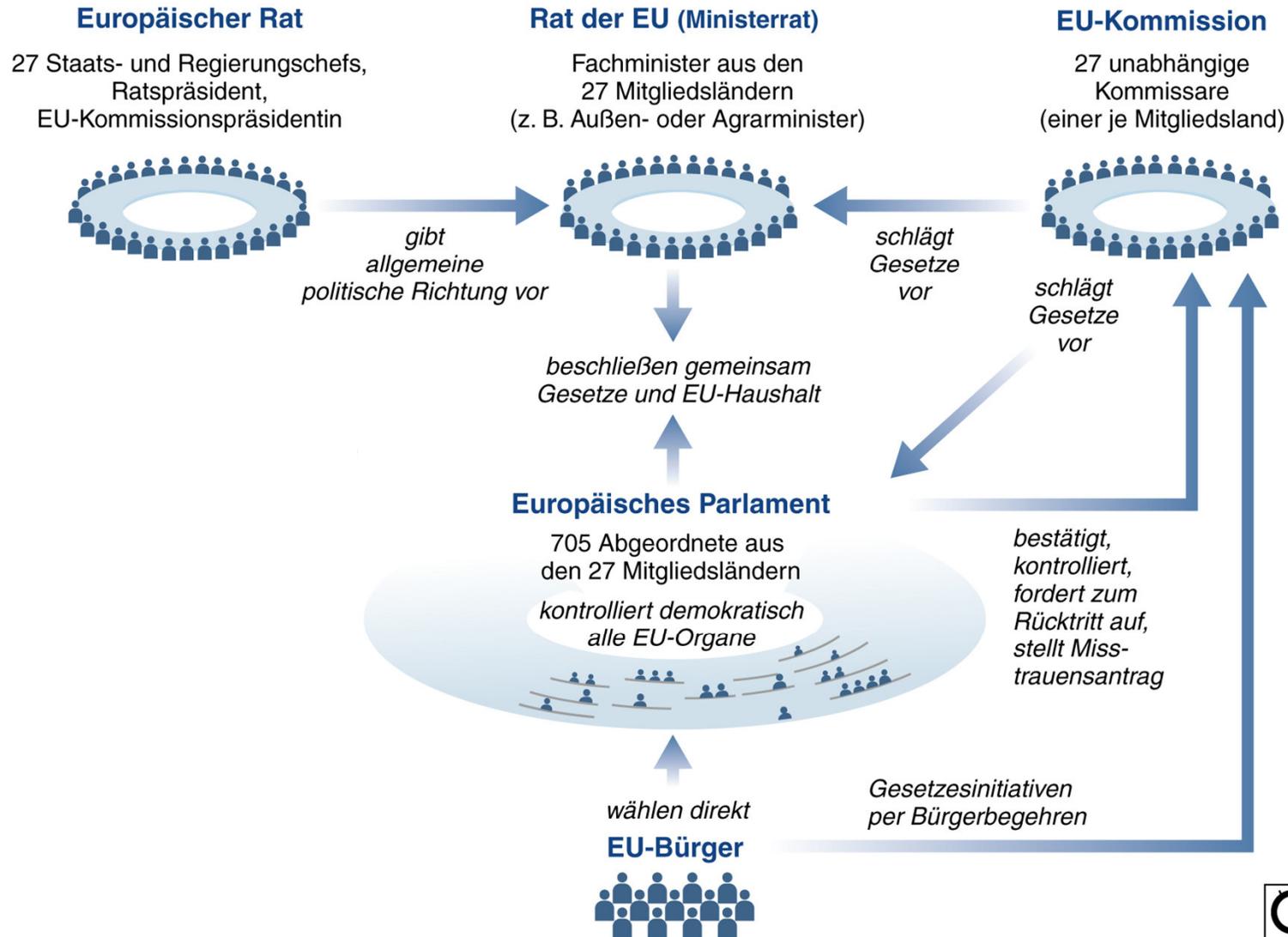
Forderungen

10 Forderungen des BVK auf einen Blick

1. Stärkere Förderung der kapitalgedeckten Rente und Reform der Riester-Rente.
2. Erhalt der bewährten Vergütungssysteme im Versicherungsvertrieb.
3. Anerkennung der sozialpolitischen Bedeutung der Vermittler
4. Beteiligung der Vermittler bei der Beratung von Selbstständigen.
5. Keine nur online vertriebenen Standardprodukte.
6. Bürokratie abbauen und Überregulierung stoppen.
7. Beibehaltung des dualen Systems in der Krankenversicherung.
8. Keine Übertragung der Vermittleraufsicht auf die BaFin.
9. Mehr Nachhaltigkeit als Chance nutzen
10. Chancen und Risiken von KI mit Augenmaß bewerten

Die EU auf einen Blick

Bundesve



Quelle: Europäische Union

Stand 2020

© Globus



VK – 2025

Die EU: Das Bohren ganz dicker Bretter!

- Über 700 Abgeordnete
- 27 Kommissare
- Über 30.000 Mitarbeiter nur bei der Kommission
- Über 20 Ausschüsse



U

-
-
-
-





Danke für Ihre Aufmerksamkeit
Sie sahen eine Präsentation
des
Bundesverbandes
Deutscher Versicherungskaufleute e.V.
Bonn – Berlin - Brüssel